

## Rnd-Funktion

Gibt einen Wert vom Typ **Single** zurück, der eine Zufallszahl darstellt.

### Syntax

**Rnd**[(*Zahl*)]

Das optionale Argument *Zahl* ist ein Wert vom Typ Single oder ein beliebiger zulässiger numerischer Ausdruck.

### Rückgabewerte

Wert von Zahl	Generierte Zufallszahl
Kleiner als Null	Immer dieselbe Zahl, die als <u>Startwert</u> <i>Zahl</i> verwendet.
Größer als Null	Die nächste Zufallszahl in der Folge.
Gleich Null	Die zuletzt generierte Zahl.
Nicht angegeben	Die nächste Zufallszahl in der Folge.

### Bemerkungen

Die **Rnd**-Funktion gibt einen Wert zurück, der kleiner als 1, aber größer als oder gleich Null ist.

Der Wert von *Zahl* bestimmt, wie **Rnd** eine Zufallszahl generiert:

Für jeden gegebenen Standardwert wird dieselbe Zufallszahlenfolge generiert, weil bei jedem nachfolgenden Aufruf der **Rnd**-Funktion die vorherige Zahl als Startwert für die nächste Zahl in der Folge dient.

Bevor Sie **Rnd** aufrufen, verwenden Sie die **Randomize**-Anweisung ohne Argument, um den Zufallszahlengenerator mit einem Startwert zu initialisieren, der auf dem Systemzeitgeber basiert.

Verwenden Sie die folgende Formel, um ganzzahlige Zufallszahlen innerhalb eines bestimmten Bereichs zu erzeugen:

```
Int((Obergrenze - Untergrenze + 1) * Rnd + Untergrenze)
```

*Obergrenze* steht hier für die größte Zahl des Bereichs und *Untergrenze* für die kleinste Zahl des Bereichs.

**Anmerkung** Wenn Sie Folgen von Zufallszahlen wiederholen möchten, rufen Sie **Rnd** mit einem negativen Argument auf, unmittelbar bevor Sie **Randomize** mit einem numerischen Argument verwenden. Durch Verwenden von **Randomize** mit demselben Wert für *Zahl* wird die vorherige Folge nicht wiederholt.